



GEMEINDEBLATT EBERMANNSDORF

WICHTIGES UND WISSENSWERTES



A large, stylized blue letter 'E' logo.

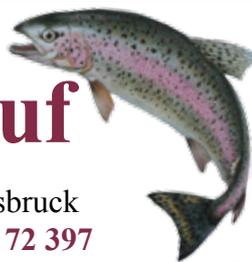
DIE THEMEN DIESER AUSGABE:

- ▶ Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche
- ▶ Spatenstich in Schafhof
- ▶ Verabschiedungen
- ▶ Die Neuen bei den Feuerwehren

89

Fischverkauf

Jenke Kümmersbruck
(0 96 21) 72 397



Heimische frische Fische

Forelle, Karpfen, Saibling,
Filets von Forelle, Karpfen und Saibling

Verkaufszeit für Weihnachten 2021:

Donnerstag, 23. 12.:

9 bis 16 Uhr

Parkplatz Fellmeyer, Haselmühl

Bitte bestellen Sie vor, so vermeiden Sie Wartezeiten.
Geräucherte Fische für die Festtage nur auf Bestellung.

*Ein frohes Fest und zum Jahreswechsel alles
Gute wünscht Ihnen*

Fischverkauf Jenke

FROHE WEIHNACHTEN
und die besten Wünsche fürs neue Jahr!

Liebe Kunden, liebe Geschäftsfreunde,
wir danken sehr herzlich für Ihr Vertrauen
und wünschen Ihnen behagliche, besinnliche
Stunden und eine schöne Weihnachtszeit.



PROBST
Metall & Dach

Meister- und Ausbildungsbetrieb des Spenglerhandwerks

Probst Spenglerei Metallbedachungs GmbH & Co. KG
Hohe Straße 1 • 92245 Kümmersbruck • Tel.: 09624-93322
www.probst-spenglerei.de

E

TITELBILD

Erich Meidinger, erster Bürgermeister und Herausgeber des Gemeindeblatts, verabschiedete Christine Schormüller als Redakteurin und Ortsheimatpflegerin. Im Rahmen des Dankeessens für die ehrenamtlichen Gemeindeblattausträger überreichte er ihr Blumen und ein Geschenk der Gemeinde. Dabei bedankte er sich herzlich bei ihr für die geleistete Arbeit. Familienbedingt gibt sie ihre Ämter als Redakteurin des Gemeindeblattes und als Ortsheimatpflegerin zum Jahresende ab. Mehr dazu siehe Seite 16. ©Paul Böhm

INHALT

AKTUELLES

- 03 Gruß des Bürgermeisters
- 05 Nachruf

AUS DEM GEMEINDERAT

- 05 Gruß der Gemeinderäte
- 06 Beschlüsse
- 07 Sitzungstermine

AUS DER VERWALTUNG

- 06 abgeschlossene Projekte
- 08 Spatenstich Fa. Widmann
- 09 zukünftige Projekte

- 10 Förderung für Photovoltaik & Speicher
- 11 Informationen zum Zensus 2022 und zu Fördermöglichkeiten für Mediziner
- 12 aktueller Busfahrplan
- 12 Geschwindigkeitsmessung

EHRENAMT

- 13 Feuerwehr: Verabschiedung
- 14 Steckbriefe
- 16 Verabschiedung der Ortsheimatpflegerin

HEIMATPFLEGE

- 17 Brand im Gut von 1921

KINDER, FAMILIEN & SENIOREN

- 18 Notfalldose
- 19 Anmeldung im Kindergarten
- Elternbeiräte von Kindergarten & Schule

VEREINSLEBEN

- 20 SpVgg Ebermannsdorf
- 22 Bergschütz Pittersberg

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



Das Jahr neigt sich dem Ende zu – wieder ein Jahr, das uns alle besonders gefordert hat. Und auch das neue Jahr wird große Herausforderungen für uns bereithalten.

Wir alle haben 2021 versucht, aus der Situation das Beste zu machen, um das tägliche Leben so normal wie möglich zu gestalten. Deshalb ist es mir wichtig, mich bei allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu bedanken. Sie waren durchgehend für Sie präsent und haben mitgeholfen, in dieser schwierigen Zeit den bestmöglichen Service für uns alle aufrecht zu erhalten.

Auch Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben mit Disziplin und Verständnis dazu beigetragen, dass wir bis hierher gut über die Runden gekommen sind. Wir konnten und können dies nur gemeinsam schaffen!

Mein Dank geht auch an die Kameradinnen und Kameraden unserer drei Ortsfeuerwehren, die mit enormen Aufwand die Einsatzbereitschaft für uns alle, auch in schwierigen Zeiten, sichergestellt haben, sowie an alle Vereine der Gemeinde, die sich den ständig wechselnden Vorgaben angepasst haben und engagiert versuchten, das so wichtige Vereinsleben am Laufen zu halten.

Auch meinen beiden Stellvertretern sowie den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat möchte ich danken für die gute Zusammenarbeit, das gute Miteinander und das Verständnis, trotz dieser komplizierten Zeit an den notwendigen Sitzungen teilzunehmen und zum Wohle aller Bürger Entscheidungen zu treffen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das neue Jahr 2022.

Nutzen wir alle diese nun tatsächlich staade Zeit, um uns darauf zu besinnen, was wirklich wichtig war und ist – so können wir zufrieden und optimistisch ins Neue Jahr gehen!

Ihnen allen darf ich schöne Stunden rund um Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben wünschen.

„Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.“

Roswitha Bloch

Ich bin mir sicher, dass wir uns im neuen Jahr wieder persönlich begegnen werden und gemeinsam das eine oder andere Fest unserer Vereine oder auch der Gemeinde feiern können. Denn es wird auch eine Zeit nach Corona geben.

Bleiben Sie alle gesund!

HERZLICHE GRÜSSE

IHR

Erich Meindl



ABSAGE DES NEUJAHRSEMPFANGS 2022

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

aufgrund der aktuellen Situation in der Corona-Pandemie möchten wir darauf hinweisen, dass der Neujahrsempfang 2022 leider nicht stattfinden kann.

Wir bedauern sehr, dass wir auch dieses Jahr wieder auf diese traditionelle Veranstaltung der Gemeinde verzichten müssen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis!

Bleiben Sie gesund!



GEMEINDEVERWALTUNG: WICHTIGE HINWEISE

ADRESSE:

Schulstraße 8
92263 Ebermannsdorf
Telefon: 09624 / 92 03-0
Fax: 09624 / 92 03-25
E-mail:
gemeinde@ebermannsdorf.de

Homepage:
www.ebermannsdorf.de

Aufgrund der rasant ansteigenden Corona-Fallzahlen ist das Rathaus in Ebermannsdorf **seit Montag, 06.12.2021 nur noch für wichtige und dringende** Angelegenheiten geöffnet.

- ▣ Dafür ist vorab ein Termin zu vereinbaren. Beim Termin sind der Nachweis der Impfung oder Genesung oder ein aktueller Schnelltest (max. 24 Stunden alt) vorzulegen (= 3G-Regel).
- ▣ Angelegenheiten sind möglichst telefonisch, per E-Mail oder Online-Dienstleistung zu regeln.

Die Kontaktdaten der jeweiligen Sachbearbeiter finden Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Rathaus & Service“.

Die Gemeindeverwaltung ist **von Montag, 27.12.2021 bis 31.12.2021 geschlossen** und nur in dringenden Notfällen wie folgt zu erreichen:

- ▣ Notfälle Wasser/Winterdienst:
Tel. 0170 9169861
- ▣ Notfälle Standesamt:
Tel. 09624 9203-12
werktags von 10 bis 12 Uhr




„Wir stellen ein!“

Jetzt bewerben!

- IT Softwareentwickler (m/w/d)
- IT Software Engineer für Inbetriebnahmen (m/w/d)
- IT Junior Entwickler Business-Anwendungen (m/w/d)
- Berater für ERP-Softwarelösungen (m/w/d)
- Elektroplaner (m/w/d)
- Servicemitarbeiter SPS - Lifetime-Service (m/w/d)
- SPS Programmierer Intralogistik (m/w/d)
- SPS Inbetriebnehmer (m/w/d)
- GU Projektleiter (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)

UBH SOFTWARE & ENGINEERING GmbH
Jubatus-Allee 2 • D-92263 Ebermannsdorf
UBH.de

ubh
ENGINEERING YOUR SUCCESS

IMPRESSUM

Ebermannsdorfer Gemeindeblatt, 19. Jg. Ausgabe Nr. 89, Dezember 2021 vom 16. Dezember 2021. Auflage 1200 St.

Titelbild: ©Paul Böhm

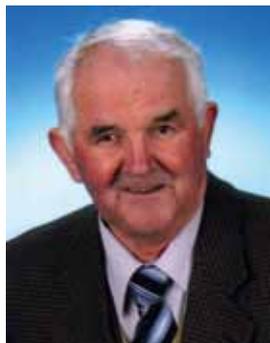
Herausgeber: Gemeinde Ebermannsdorf, Schulstr. 8, 92263 Ebermannsdorf, vertreten durch Ersten Bürgermeister Erich Meidinger | V.i.S.d.P.: Gemeinde Ebermannsdorf, vertreten durch Ersten Bürgermeister Erich Meidinger | Verantwortlich für den Inhalt externer Beiträge sind deren Verfasser und Auftraggeber.

Redaktion & Layout: Christine Schormüller M.A., Redaktionsbüro Corporate Design + Basislayout: Büro Wilhelm, Amberg | www.buero-wilhelm.de
klimaneutraler Druck: Don Bosco Druck & Design Ensdorf



© 2021 – Alle im Ebermannsdorfer Gemeindeblatt als amtliche Veröffentlichung abgedruckten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind am Beitragsende mit  gekennzeichnet und die Rechte dafür liegen bei der Gemeinde Ebermannsdorf. Für Beiträge, die von externen Autoren und Fotografen eingesandt wurden, gilt: Autoren und Fotografen halten den Herausgeber von Rechten Dritter nach § 97 UrhG und der DSGVO frei.

Für Inserate gilt die Preisliste vom 1.1.2021. Verteilung durch Ehrenamtliche.



DIE GEMEINDE EBERMANNSDORF TRAUERT UM

HERRN JOHANN SCHARL

TRÄGER DER EHRENNADEL DER GEMEINDE EBERMANNSDORF

Er ist am 21. November 2021 im Alter von 87 Jahren verstorben.

Johann Scharl war von 1978 bis 1984 Mitglied des Gemeinderats Ebermannsdorf.

In Dankbarkeit für sein Wirken zum Wohle der Gemeinde Ebermannsdorf und ihrer Bürgerinnen und Bürger gilt dem Verstorbenen unser ehrendes Gedenken und seiner Familie unsere tief empfundene Anteilnahme.

**Ebermannsdorf, 16. Dezember 2021
für die Gemeinde Ebermannsdorf**

Erich Meidinger,
1. Bürgermeister



WEIHNACHTSGRUSS DER GEMEINDERÄTE

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

Das zurückliegende Jahr war wiederum von der Pandemie geprägt und hat die gesellschaftlichen Höhepunkte in unserer Gemeinde in den Hintergrund gedrängt. Viele der sonst selbstverständlichen Zusammenkünfte mussten unter Corona-Regeln durchgeführt werden oder sind ausgefallen. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben jeden einzelnen von uns auf eine harte Probe gestellt, treffen sie doch den wesentlichen Kern unseres Menschseins: das Miteinander.

Der wichtige Gedankenaustausch zwischen Gemeindevertretern und Ihnen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, war auf ein Minimum beschränkt. Nichtsdestotrotz mussten Entscheidungen getroffen werden, um unsere Gemeinde zu stärken und weiter nach vorne zu bringen.

Zukunftsweisende Projekte wie die „Neue Mitte“ mit Rathaus und Kindergarten sowie die angrenzende Wohnbebauung wurden auf den Weg gebracht. Der Startschuss für das neue Gewerbegebiet ist erfolgt. In Sachen Glasfaseranschluss wurden zahlreiche Gespräche geführt und die Ausschreibung durchgeführt. Leider gab es auch Projekte, die Corona-bedingt nur schleppend oder noch gar nicht angegangen werden konnten.

Der Gemeinderat hat sich konsolidiert und in sachlichen, parteiübergreifenden Abwägungen gemeinsame Entscheidungen getroffen. Um weiterhin zielgerichtet Projekte anzustoßen, um die Gemeinde in Ihrem Sinne weiterzuentwickeln und insbesondere Ihre Bedürfnisse in die Gemeinde einzubringen, ist es unerlässlich, dass Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aktiv an der

Gestaltung unserer Gemeinde mitwirken. Bringen Sie Ihre Anregungen, Meinungen und Vorschläge ein, beteiligen Sie sich auch am Projekt der Umfassenden Dorferneuerung! Lassen Sie uns gemeinsam an einem Strang ziehen zum Wohle unserer Gemeinde und zukünftiger Generationen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familienangehörigen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 Glück, Zufriedenheit, Gottes Segen und – vor allen Dingen – bleiben Sie gesund.

MIT WEIHNACHTLICHEN GRÜSSEN

JOHANN VORNLOCHER

2. BÜRGERMEISTER

IM NAMEN DES GESAMTEN EBERMANNSDORFER GEMEINDERATES



CSL

Christlich-Sozial-Liberal



GEMEINDERAT UND VERWALTUNG



GEMEINDERATS BESCHLÜSSE

AUS DEN SITZUNGEN VON OKTOBER 2021
BIS NOVEMBER 2021

Der Text folgt dem offiziellen Wortlaut des Beschlussbuchs. Die Beschlüsse aus öffentlichen Sitzungen sind mit **■** gekennzeichnet.

SITZUNG 11.10.2021

■ Der Gemeinderat beschließt das Abwägungsergebnis der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB. Die Abwägung und getroffenen Beschlüsse des Gemeinderates zu den einzelnen Stellungnahmen beinhaltet die als Anlage beigefügte Abwägungsfeststellung, die Bestandteil dieser Niederschrift ist.

Einstimmig

■ Der Gemeinderat fasst den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Barbarafeld“ in der Fassung vom 11.10.2021 als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB unter Berücksichtigung der heute gefassten Abwägungsbeschlüsse.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit

- der Mitteilung der Abwägungsergebnisse an die Behörden und Bürger
- der Vorbereitung der Ausfertigung der Bauleitpläne nach § 26 Abs. 2 GO sowie
- der Bekanntmachung des Bebauungsplans mit Grünordnungsplan.

Einstimmig

■ Der Gemeinderat vergibt die Umstellung der Straßenbeleuchtung lt. Angebot Nr. 200020483391-8042294 sowie Angebot Nr. 20000483596-8042294 an die Bayernwerk Netz GmbH. Für die Arbeit lt. Angebot Nr. 20000483596-8042294 soll eine BMU-Förderung beantragt werden. Außerdem soll der Vertrag für die Unterstützung durch den Fachplaner des Bayernwerks geschlossen werden.

Einstimmig

■ Der Gemeinderat beschließt, eine neue Verwaltungssoftware und einen PC für die Gemeindebücherei zu beschaffen.

Einstimmig

■ Der Gemeinderat bestätigt als

1. Kommandanten der Feuerwehr Pittersberg, Herrn Wirth Matthias
2. Kommandanten der Feuerwehr Pittersberg, Herrn Fasoldt Thomas

ab 11.10.2021 für die Dauer von sechs Jahren.

Einstimmig

■ Der Gemeinderat beschließt, das Einvernehmen zum Bauantrag auf Neubau eines Dacherkers und Dachterrasse auf der Fl.Nr. 259/58, Gemarkung Ebermannsdorf, zu erteilen.

Einstimmig

■ Der Gemeinderat ermächtigt den 1. Bürgermeister zur Vergabe der ausgeschriebenen Gewerke für die Ausgleichsflächen Schafhof-Ost. Die Vergabe soll an den wirtschaftlichsten Anbieter erfolgen.

Einstimmig

ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Neben der Ertüchtigung aller Spielplätze in der Gemeinde (Bilder in den Ausgaben Juli und Oktober 2021) fanden auch folgenden Maßnahmen ihren Abschluss, um die Freizeitqualität in der Gemeinde zu erhöhen:



Der Radweg nach Schafhof wird der Öffentlichkeit übergeben, mit dabei Landrat Richard Reisinger (4.v.l.) Bgm a.D. Josef Gilch (4.v.r.) und 1. Bgm Erich Meidinger (3.v.r.) sowie Stefan Noll vom Staatl. Bauamt (2.v.r.)



Am Weg der Generationen kann man entspannen und waldbaden.



Der Köhlerweiher wird ausgebaggert, damit er nicht verlandet. Auch der Pfarrweiher in Pittersberg wurde entsprechend behandelt.



Das Dach des Vereinsheims in Pittersberg wurde neu gedeckt.

Alle Bilder ©Gemeinde

INFRASTUKTUR



Die Erschließung des Industriegebiets Schafhof-Ost ist abgeschlossen. ©Armin Rösch

SITZUNG 15.11.2021

- ▶ Der Gemeinderat genehmigt die Erschließungsplanung für das Baugebiet „Barbarafeld“.
Einstimmig
- ▶ Der Gemeinderat genehmigt die Planung für das Gebäude Rathaus/Kindergarten lt. Entwurf vom 03.11.2021.
8:6 – *Gegenstimmen: GR Elsner, 3. BGM Jäger, GR Honig, GR Röbl, 2. BGM Vornlocher, GR Scharf*
- ▶ Der Gemeinderat beschließt, folgende Zuschussanträge zu stellen:
 - Für das komplette Gebäude:
Bundesförderung für effiziente Nicht-Wohngebäude (BEG) – Effizienzgebäude –
 - Für die Lüftungsanlage Kindergarten:
Bundesförderung „Corona-gerechte stationäre raumlufttechnische RLT-Anlagen“
 - Für den Kindergarten:
FAG-Förderung des Freistaates Bayern
Einstimmig
- ▶ Der Gemeinderat beschließt, die Gräber Nr. 75 bis 78 als Rasengräber zu reservieren und die Satzung entsprechend abzuändern.
Einstimmig.
- ▶ Der Gemeinderat genehmigt die neue Beitragsordnung (Beitragsvorschlag Oktober 2021) des Naturparks Hirschwald, nach der sich ein jährlicher Beitrag der Gemeinde Ebermannsdorf in Höhe von 10.576,39 € ergibt.
12:2 – *Gegenstimmen: GR Elsner, 3. BGM Jäger*
- ▶ Der Gemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben Neubau eines Einfamilienhauses auf der FL.Nr. 226 Gemarkung Ebermannsdorf zu erteilen. Dem Antrag auf Befreiung der im Bebauungsplan festgesetzten Dachform zu einem Flachdach mit aufgeständerter PV-Anlage wird zugestimmt. Ebenso wird dem Antrag auf Befreiung von der im Bebauungsplan festgesetzten maximalen Grenzbebauung durch eine Garage mit 8,98 Meter zugestimmt.
12:2 – *Gegenstimmen: GR Denk, GR Götz*
- ▶ Der Gemeinderat beschließt, keine Stellungnahme zum Bebauungsplan „Lochner Straße West“ der Gemeinde Kümmerbruck in Theuern abzugeben.
Einstimmig



Die barrierefreien Bushaltestellen in der Hauptstraße sind in Betrieb gegangen. ©Paul Böhm

- ▶ Der Gemeinderat beschließt, keine Stellungnahme zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans, sowie Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Kümmerbruck „Kreuzhügel 2“ und „Kreuzhügel 3“ abzugeben.
Einstimmig.

SITZUNGSTERMINE

ERSTES HALBJAHR 2022

Im ersten Halbjahr 2022 finden die Gemeinderatssitzungen zu folgenden Terminen statt:

- | | |
|----------------------|----------------------|
| ▶ Montag, 31.01.2022 | ▶ Montag, 02.05.2022 |
| ▶ Montag, 28.02.2022 | ▶ Montag, 30.05.2022 |
| ▶ Montag, 28.03.2022 | ▶ Montag, 27.06.2022 |
- Beginn ist jeweils 19:30 Uhr im Berggasthof.**

Hinweis: Die Anzahl der Plätze für die Bürger:innen ist aufgrund der Einhaltung des Mindestabstandes begrenzt. Daher wird um vorherige telefonische Anmeldung gebeten. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist verpflichtend. Ansonsten gelten die tagesaktuellen Corona-Regeln.

WIDMANN. BALD AUCH IN EBERMANNSDORF.

SPATENSTICH



Zum Spatenstich des Autohauses Mercedes Widmann haben sich im Industriegebiet Schafhof-Ost versammelt, v.l.: Jochen Metzger, Fa. Leonhard Weiss, Bernd Götz, Autohaus Widmann, Daniel Steiner, Autohaus Widmann, Erich Meidinger, 1. Bürgermeister Ebermannsdorf, Bernd Widmann, Geschäftsführer Autohaus Widmann, Richard Reisinger, Landrat Amberg-Sulzbach, Martin Duschner, Sparkasse Oberpfalz Nord, Klaus Kuhn, Kreissparkasse Ostalb. ©Widmann

Das Autohaus Widmann startete im Oktober mit dem Neubau seines Mercedes-Benz Autohauses in Ebermannsdorf. Die Entscheidung für den Neubau wurde getroffen, da das bisherige Objekt am Standort in Amberg zu wenig Platz bot und auch nicht mehr den modernen Vorgaben des Herstellers entsprach. Es entsteht nun ein hochmoderner und digitalisierter Mercedes-Benz Betrieb in der neuen Markenarchitektur von Mercedes-Benz, der auch in der weiteren Zukunft den Kundenansprüchen, sowohl bezüglich des Markenauftrittes als

auch der technischen Ausstattung entspricht. Der Standort in Ebermannsdorf wird auch für zukünftige Technologien wie Elektro- und Wasserstoffantriebe ausgelegt sein, ebenso die Infrastruktur für die elektrische Versorgung. Der Neubau wird in energieoptimierter Bauweise errichtet, eine Eröffnung ist für Ende 2022/Anfang 2023 geplant. Mit dem Bauvorhaben liegt die Fa. Widmann im Zeitplan. [E](#)

[AUTOHAUS BRUNO WIDMANN GMBH & CO. KG](#)



Arbeiten an den Erschließungswegen im Areal des zukünftigen Autohauses Widmann im Industriegebiet Schafhof-Ost. Zwei Bilder ©GruchmannC

ZUKÜNFTIGE PROJEKTE

Projekte für das Jahr 2022 in der Gemeinde sind unter anderem die Erschließung des Baugebiets Barbarafeld. Außerdem soll der Dorfweiher in Pittersberg umgestaltet werden und für unsere Kinder besonders wichtig ist die Umgestaltung der Räume für die Offene Ganztagsbetreuung.



Plan für das Barbarafeld, © Neidl+Neidl

NEUE MITTE



Voraussichtliche Fassadengestaltung von Rathaus und Kindergarten ©Architekten Brummer und Retzer



Entwurf für die Wohnbebauung in der Neuen Mitte ©Investor

LED-STRASSENBELEUCHTUNG

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED im gesamten Gemeindegebiet ©Gemeinde



OFFENE GANZTAGSSCHULE



Geplante Raumaufteilung für die OGTS – alle Bilder ©H+F Architekten



Barrierefreier Zugang



Oben und unten: Gestaltung des Flurs



FÖRDERUNG FÜR PHOTOVOLTAIK UND SPEICHER

Die Nutzung der Sonnenenergie mit Hilfe von Photovoltaikanlagen und (Batterie-)Speichern ist ein wichtiger Baustein für die Energiewende und den Klimaschutz. Große Potentiale sind auch in der Gemeinde Ebermannsdorf noch ungenutzt vorhanden.

Deshalb hatte der Gemeinderat eine Förderung von Photovoltaikanlagen und/oder (Batterie-)Speichern auf oder an privaten Wohn- und Nebengebäuden mit einer gesamten Förder-summe von zunächst je 40.000 € für drei Jahre beschlossen.

Am 01.07.2021 trat die Förderrichtlinie zu diesem Projekt in Kraft. Wer in nächster Zeit eine Photovoltaikanlage auf sein Dach setzen und/oder einen (Batterie-)Speicher installieren möchte, der kann eine Förderung der Gemeinde Ebermannsdorf beantragen.

FÖRDERPROGRAMM

Für im Gemeindegebiet Ebermannsdorf liegende Wohn- und Nebengebäude kann eine Förderung für folgende Installationen beantragt werden:

- eine neue Photovoltaikanlage auf dem Wohn- und Nebengebäude,
- eine neue Photovoltaikanlage mit Speicher auf dem Wohn- und Nebengebäude
- ein neuer (Batterie-)Speicher zu einer bestehenden Photovoltaikanlage

Dabei wird eine in der Gemeinde Ebermannsdorf neu installierte Photovoltaikanlage mit je 150 € pro kWp bzw. kWh, maximal jedoch mit 1.200 € gefördert.

Der Förderbetrag berücksichtigt nur jede volle kWp bzw. kWh der Anlage, d.h. ohne Rundung der Leistungsangaben und ohne anteilige Berücksichtigung der Nachkommastellen. Ein (Batterie-)Speicher, mit maximal 0,8 kWh Speicherkapazität pro kWp Leistung der PV-Anlage, wird mit 100 € pro kWh gefördert, höchstens jedoch mit 800 €.

Gefördert wird maximal eine Anlage pro Grundstück.

WICHTIG:

Mit dem Vorhaben darf noch nicht begonnen worden sein. Eine Auftragserteilung gilt als Maßnahmenbeginn und verhindert eine Förderung. Weitere Informationen sind der Förderrichtlinie und den Antragsunterlagen zu entnehmen.

Anträge können schriftlich unter Verwendung des Antragsformulars (siehe unten) an folgende Anschrift gerichtet werden:
Gemeinde Ebermannsdorf, Schulstraße 8
92263 Ebermannsdorf
Oder per E-Mail an bauamt@ebermannsdorf.de

Die Bearbeitung der Anträge erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen Antragsunterlagen.

Sind die für das Förderjahr zur Verfügung gestellten Fördermittel erschöpft, werden keine Anträge mehr angenommen und keine Fördermittel mehr ausgezahlt. Der Fördertopf für das Jahr 2021 ist noch nicht ausgeschöpft.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Unterlagen u. a. die Förderrichtlinien.

www.ebermannsdorf.de/2021/04/28/foerderung-photovoltaik-und-speicher/ 

Nasse Wände?

Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungstechnik Maiwald

☎ 09438 - 94 333 85

www.isotec.de/maiwald



ISOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken



Ich bedanke mich bei allen meinen Kunden für ihre Treue und wünsche **für 2022 alles Gute!** Ich freue mich, Sie auch weiterhin in Ihrem Zuhause mit meinen Behandlungen verwöhnen zu können!

Ihre Petra Sellner

St.-Ulrich-Straße 31, 92269 Fensterbach, Dürnsricht

Tel: 09438/94 29 47

Eine stimmungsvolle stade Zeit
und schöne Festtage zum
Jahreswechsel wünscht Ihnen



20 % auf Weihnachtsdeko

Vilstalstraße 76 • 92245 Haselmühl • 09621 / 76 01 23

Montag bis Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 18 Uhr • Samstag: 9 bis 12 Uhr

ERHEBUNGSBEAUFTRAGTE (M/W/D) GESUCHT

ZUR DURCHFÜHRUNG DES ZENSUS 2022 FÜR DEN LANDKREIS AMBERG-SULZBACH



Im Jahr 2022 findet aufgrund gesetzlicher Vorgaben der EU und des Bundes ab Mai bundesweit eine Zählung der Bevölkerung, Gebäude und Wohnungen statt. Der Landkreis Amberg-Sulzbach sucht zur Durchführung der Zensus-Befragungen bereits jetzt Erhebungsbeauftragte (Interviewerinnen und Interviewer). Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bereits jetzt vormerken lassen.

Als Erhebungsbeauftragte werden Sie im Rahmen der stichprobenartigen Hausbefragungen eingesetzt. Dazu wird Ihnen nach Möglichkeit ein wohnortnaher Erhebungsbezirk mit ca. 150 zu befragenden Personen im Landkreis Amberg-Sulzbach zugeteilt. Vor Ort stellen Sie die Existenz der dort wohnenden Personen fest und befragen diese (in der Regel mittels digitalem Endgerät, welches zur Verfügung gestellt wird). Bei steigenden Pandemiefällen ist eine alternative Lösung vorgesehen.

Für die Befragten besteht dabei eine gesetzliche Auskunftspflicht.

Die Befragungen erfolgen vom 16. Mai bis Ende Juli 2022. In der Zeiteinteilung sind Sie frei, die Befragungen können bzw. sollen auch abends oder am Wochenende durchgeführt werden. Für die Ausübung dieses Ehrenamts sollen Sie lediglich volljährig sein und die Bereitschaft haben, im Frühjahr 2022 an einer eintägigen Schulung teilzunehmen.

Für diese Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung (je Interview 4 bis 10 Euro plus weitere Auslagenerstattungen). Diese wird vom Bayerischen Landesamt für Statistik nach dem Stand der Befragungen ausbezahlt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, sich beim Zensus 2022 zu beteiligen, können Sie sich mit einem Kontaktformular (www.zensus.amberg-sulzbach.de) für den kommenden Zensus 2022 vormerken lassen. Sie werden dann Ende dieses Jahrs von der Erhebungsstelle Zensus 2022 kontaktiert.

Sollten Sie interessiert sein, aber noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an

zensus@amberg-sulzbach.de 



**Alois Auer
GmbH & Co KG
Schlosserei
Stahlbau**

Untere Zell 13 ▲ 92263 Ebermannsdorf
T: (09438) 941 15 0 ▲ F: (09438) 941 15 29
info@auer-amberg.de ▲ www.auer-amberg.de

Irene Flierl
Praxis für Ergotherapie
Systemische Familien- und
Paarberatung



*Vielen Dank
allen meinen Klienten, dass Sie mir auch in diesem
Jahr Ihr Vertrauen geschenkt haben! Ich wünsche
Ihnen alles Gute und viel Gesundheit für 2022!*

Theuerner Str. 9a ♦ 92263 Ebermannsdorf
Tel: 09624/ 93 385 ♦ Fax: 09624/ 28 41 ♦ www.ergopertutti.de

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT UND PFLEGE

BAYERISCHE INFORMATIONSPLATTFORM ZU FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR MEDIZINSTUDIENDE UND ÄRZTINNEN UND ÄRZTE GESTARTET

In Bayern können sich Medizinstudierende sowie Ärztinnen und Ärzte ab sofort noch leichter über Förderprogramme informieren. Darauf hat Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek im Oktober in München hingewiesen. Der Minister erläuterte: „Wir haben jetzt eine neue digitale Informationsplattform zu den Fördermöglichkeiten für Medizinerinnen und Mediziner in ganz Bayern gestartet. Damit bündeln wir erstmalig sämtliche Förderangebote von Staat, Kommunen und weiteren Akteuren des Gesundheitswesens in einer zentralen Datenbank. Dazu gehören neben der Landarztprämie auch Förderungen für das Medizinstudium wie Stipendien und Programme für die berufliche Weiterentwicklung von Ärztinnen und Ärzten.“

Holetschek betonte: „Wir schaffen mit der Plattform ein transparentes Angebot und steigern den Bekanntheitsgrad der Fördermöglichkeiten, die wir im Freistaat haben. Unser Ziel ist klar: Wir wollen die medizinische Versorgung noch weiter verbessern und die vertragsärztliche Versorgung im ländlichen

Raum stärken. Die neue Plattform richtet sich daher auch ganz besonders an ärztliche Nachwuchskräfte in Bayern.“

Die Informationsplattform zu Fördermöglichkeiten für Medizinstudierende sowie Ärztinnen und Ärzte in Bayern ist abrufbar unter www.lgl.bayern.de/informationsplattform.

Holetschek erläuterte: „Der Freistaat hat zahlreiche Unterstützungsangebote für seine Medizinerinnen und Mediziner zu bieten – ganz egal, ob während des Studiums, der Weiterbildung, zur Niederlassung oder in der Praxis. Mit der Datenbank bieten wir dazu nun einen umfassenden Überblick.“

Der Minister fügte hinzu: „Ob ideell oder finanziell: Interessierte können die für sie passende Unterstützungsmöglichkeiten leicht finden. In der Datenbank kann nach Zielgruppe, Art der Förderung und über den Regierungsbezirk auch ganz gezielt nach regionalen Fördermöglichkeiten gefiltert werden.“ 

BAYER. STAATSMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT
PRESSEMITTEILUNG NR. 292/GP 27.10.2021

BUSLINIE 454: EBERMANNSDORF – AMBERG

Der Bus der Linie 454 verbindet Ebermannsdorf und Amberg. Von Montag bis Freitag fährt er stündlich, samstags und sonntags im zweistündigen Takt.

AKTUELLER FAHRPLAN

ABFAHRTSZEITEN AUS EBERMANNSDORF NACH AMBERG

Haltestelle Gartenstraße

Die Haltestelle Dientzenhoferstraße wird jeweils 1 Minute später angefahren.

Montags bis freitags

5.24 / 6.18 / 6.53 / 7.27 / 8.18 / 9.18 / 10.15 / 11.15 / 12.15 / 13.15 / 14.15 / 15.15 / 16.18 / 17.18 / 18.18 / 19.18

Samstags

6.52 / 7.52 / 9.52 / 11.52 / 13.52 / 15.52 / 17.52 / 19.52

Sonn- und Feiertage

0.52 (nur sonntags) / 12.52 / 14.52 / 17.52 / 19.52

ABFAHRTSZEITEN VON AMBERG NACH EBERMANNSDORF

Haltestelle Busbahnhof

Montags bis freitags

6.55 / 7.55 / 8.55 / 9.55 / 10.55 / 11.55 / 12.55 / 13.20^{*} / 13.55 / 14.55 / 15.55 / 16.55 / 17.55 / 18.55 / 19.55 / 20.25 / 23.11

Samstags

6.25 / 8.25 / 10.25 / 12.25 / 14.25 / 16.25 / 18.25 / 23.25

Sonn- und Feiertage

11.25 / 13.25 / 16.25 / 18.25

^{*}hier auch Zwischenhalt in Schafhof, Diebis, Ipfheim und Götzenöd, dieser Bus fährt nur an Schultagen. 



GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN

Im Jahr 2020 wurde bereits an der Ortseinfahrt Ebermannsdorf – von Amberg kommend an der Hauptstraße – ein Geschwindigkeitsmessgerät fest installiert. Nun wurde auch an der Ortseinfahrt von Schafhof kommend ein Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt.

Geschwindigkeitsmessungen wurden auch im ablaufenden Jahr 2021 an verschiedenen Orten im Gemeindegebiet durchgeführt. Aufgrund technischer Schwierigkeiten, können wir Ihnen aktuell leider nur die Ergebnisse des Geschwindigkeitsmessgerätes aus dem Auer Weg in Pittersberg vorlegen.

Messstelle	Geschwindigkeitsbegrenzung	Zeitraum	Anzahl Geschwindigkeit eingehalten	Anzahl Geschwindigkeit überschritten	Höchste Eintrittsgeschwindigkeit
Pittersberg Auer Weg	50 km/h	09.07.2021 bis 08.11.2021	3.109	4.295	< 90 km/h

Eine detaillierte Übersicht mit genauen Uhrzeiten und Geschwindigkeiten finden Sie auf unserer Homepage

www.ebermannsdorf.de 

Erzweg Stub'm

*Wir bedanken uns
bei unseren Gästen und
wünschen für den
Jahreswechsel alles Gute.*

Fam. Braun, Am Amberger Weg 4,
92263 Ebermannsdorf,
Tel. 09624-92 24 524

CS



Jana Michel
Rechtsanwältin

Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht/Scheidungen

Arbeitsrecht
Mietrecht

Vilstastr. 301 b ♦ 92245 Theuern
Tel.: +49 (0)9624 / 489 183 ♦ Fax: +49 (0)9624 / 489 185
info@rechtsanwaeltin-michel.de ♦ www.rechtsanwaeltin-michel.de

EHRENAMT

VERABSCHIEDUNG DER FEUERWEHR-KOMMANDANTEN

GEMEINDLICHE EHREN FÜR HUBERT HUGER UND ROLAND KOLBECK

Bei den Feuerwehren in Pittersberg und Ebermannsdorf sind sie trotz ihres Ausscheidens aus dem Kommandantenamt immer noch eine „Hausnummer“ und wichtige Persönlichkeiten, Hubert Huger von der Freiwilligen Feuerwehr Pittersberg und Roland Kolbeck von der Freiwilligen Feuerwehr Ebermannsdorf. Beide haben heuer ihr Kommandantenamt abgegeben, Hubert Huger nach 27 Jahren und Roland Kolbeck nach 18 Jahren.

Im Kreis der gemeindlichen Feuerwehren Pittersberg, Ebermannsdorf und Diebis wurden die beiden Feuerwehr-Persönlichkeiten von der Gemeinde Ebermannsdorf offiziell verabschiedet und ihre Verdienste gewürdigt, siehe auch nächste Seite.



Roland Kolbeck (l.) und Hubert Huger (r) erhielten aus der Hand des 1. Bgm Erich Meidinger unter großem Applaus ihre Dankesurkunden. ©Paul Böhm

ROLAND KOLBECK

Der Werdegang des scheidenden Ebermannsdorfer Kommandanten Roland Kolbeck begann 1988: als 14-Jähriger kam er zur Freiwilligen Feuerwehr Ebermannsdorf. 1994 wurde er zum Gruppenführer ernannt, 1995 zum Jugendwart. 1997 übernahm Kolbeck das Amt des 2. Kommandanten, 1998 absolvierte er den Lehrgang als Leiter einer Feuerwehr. 2003 wurde er zum 1. Kommandanten gewählt, ein Amt, das er heuer nach 18 Jahren abgegeben hat. Er war maßgeblich an der Umrüstung auf Digitalfunk beteiligt und leitete erfolgreich mehrere hundert Einsätze.

Im überörtlichen Engagement war er Fachkreisbrandmeister für EDV und Öffentlichkeitsarbeit, Fachkreisbrandmeister für Funk und Ausbildung und Fachbereichsleiter im Bezirksfeuerwehrverband Oberpfalz. Seit 2017 ist er Träger des Ehrenkreuzes des Kreisfeuerwehrverbandes Amberg-Sulzbach in Silber. Hervorzuheben ist vor allem sein gesellschaftliches Engagement auch ohne Blaulichteinsätze in seiner Heimatgemeinde. Zum 1. November hat er das Kommandantenamt an Christian Gresser weitergegeben.

HUBERT HUGER

Hubert Huger war vom März 1994 bis Oktober 2021 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pittersberg gewesen. Zu seiner Ära als Kommandant kommt auch seine Arbeit als „Baukommandant“ für seine Feuerwehr hinzu: der Umbau des Schulhauses und die dortige Integration des Feuerwehrgerätehauses, das im Mai 1997 eingeweiht werden konnte. Ein Meilenstein in seiner Kommandantenzeit war die Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10/6 mit einem hydraulischen Rettungssatz. Sein Hauptaugenmerk legte Huger auf die Aus- und Weiterbildung seiner Feuerwehrkameradinnen und Kameraden.

Hunderte von Einsätzen hat er als Kommandant geleitet, ohne dass jemand zu Schaden gekommen ist. Er stand aber auch immer tatkräftig in der ersten Reihe seiner Feuerwehr, wenn zu Festlichkeiten, Florianstagen, Jubiläen oder zu Festen in der Dorfgemeinschaft geladen war. Im Oktober hat er das Kommandantenamt an Matthias Wirth übergeben. [E](#)

PAUL BÖHM



HELLERBRAND

FRISEURE

Ebermannsdorf
Bergstr. 11

09624 9222500

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten, viel Glück im neuen Jahr und bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen!



EHRENABEND FÜR DIE FEUERWEHREN



Die Riege der amtierenden Feuerwehrkommandanten in der Gemeinde mit ihrem Bürgermeister, v.l.: Matthias Wirth, Norbert Reindl, Conny Bäuml, Christian Gresser, Philipp Lasser und Thomas Pirzer. Es fehlt Thomas Fasoldt. ©Paul Böhm

Die Gemeinde veranstaltete einen Ehrenabend für ihre drei Feuerwehren aus Diebis, Ebermannsdorf und Pittersberg und schuf so den festlichen Rahmen für die Verabschiedung der beiden Kommandanten Hubert Huger, Pittersberg, und Roland Kolbeck, Ebermannsdorf. Würdigung und Dank der Gemeinde für die beiden „Ehemaligen“ fanden hier ebenso viel Platz wie die Anerkennung für alle Aktiven in den drei Wehren.

HÖCHSTES LOB UND HERZLICHER DANK

Wie Bürgermeister Erich Meidinger bei dieser Zusammenkunft der gemeindlichen Feuerwehren sagte, haben die beiden ausgeschiedenen Kommandanten Feuerwehrgeschichte geschrie-

ben. „Sie haben immer dafür gesorgt, dass man sich auf die Feuerwehren verlassen kann“ Dass beim Anruf der 112, egal aus welcher Not- oder Schadenslage, innerhalb kürzester Zeit freiwillige Feuerwehrkräfte ausrücken und alles in ihrer Macht und Kraft stehende tun, um den Betroffenen zu helfen, sagte Meidinger.

Eine funktionierende Feuerwehr sei oft gar nicht so selbstverständlich, erläuterte er mit Blick auf die drei Wehren. „Da muss es Frauen und Männer geben, die in ihrer Freizeit, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr bereit sind, sich in den Dienst der Feuerwehr zu stellen. Eventuell das eigene Leben riskieren, wenn es um prekäre Einsätze geht“. An Huger und

Steckbrief des 1. Kommandanten

Name: Matthias Wirth
Alter: 36
Beruf: Softwarearchitekt
und -entwickler

Dienstgrad: Löschmeister
In der Feuerwehr seit: 1999

Absolvierte Lehrgänge: Gruppenführer, Ausbilder in der Feuerwehr, Atemschutzgeräteträger, CSA-Träger, Leiter des Atemschutzes, Sanitätsausbildung, Feuerwehrsprechfunken, Fachwissen Digitalfunk

Was gefällt mir besonders an der Feuerwehr: Menschen, die in Not geraten sind oder Hilfe benötigen, helfen zu können sowie die Kameradschaft und der Zusammenhalt in der Feuerwehr.

Welche Schwierigkeiten sehe ich in der Zukunft: Aktive und engagierte neue Kamerad:innen zu finden und, damit verbunden, die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten.

Mein Appell an Sie: Lernen Sie unsere Feuerwehr kennen und alles, was es hier zu lernen, zu tun und zu entdecken gibt! Werden Sie ein aktiver Teil unserer Gemeinschaft oder auch jeder anderen Hilfsorganisation, und tragen Sie dazu bei, dass auch in Zukunft Hilfe zeitnah verfügbar ist, wenn diese benötigt wird.



Steckbrief des 2. Kommandanten

Name: Thomas Fasoldt
Alter: 39
Beruf: Technologe in der
Industrie

Dienstgrad: Löschmeister
In der Feuerwehr seit: 2005,

seit 2009 stellvertretender Kommandant
Absolvierte Lehrgänge: Gruppenführer, Leiter einer Feuerwehr, Maschinist, Atemschutzgeräteträger

Was gefällt mir besonders an der Feuerwehr: die Vielseitigkeit der Tätigkeit und das Gefühl, der Allgemeinheit wieder etwas geben zu können.

Welche Schwierigkeiten sehe ich in der Zukunft: Das Ehrenamt generell für Jugendliche interessant zu halten und es im täglichen Alltagsstress integrieren zu können.

Mein Appell an Sie: Bitte ermöglichen Sie den Einsatzkräften eine sichere Anfahrt zum Feuerwehrgerätehaus (erkennbar an den Dachaufsetzern „Feuerwehr im Einsatz“) und halten Sie die Rettungsgasse für Einsatzkräfte frei. Vielen Dank dafür!



Kolbeck gewandt, sagte Meidinger: „Der Eintritt in die Feuerwehr ist freiwillig. Alles was danach kommt, ist treue Pflichterfüllung und da seid ihr beide Vorbilder, auch noch nach eurem Ausscheiden aus dem Kommandantenamt!“

Wie die beiden verabschiedeten Kommandanten Hubert Huger und Roland Kolbeck den Feuerwehrleuten aus Diebis, Pittersberg und Ebermannsdorf im DomCom versicherten, werden sie aber weiterhin ihren Feuerwehren zur Seite stehen, wenn zu einem Einsatz alarmiert werde, oder wenn die Feuerwehr als „Feierwehr“ zu gesellschaftlichen Einsätzen in ihren Heimatorten einlädt.

GEMEINSAM AUFS FOTO

Im Anschluss an die Verabschiedung versammelten sich die amtierenden Kommandanten der drei Wehren zu einem Gruppenfoto (siehe linke Seite). Bei der Diebiser Wehr standen 2021 keine Wahlen an, Cornelia Bäuml und Norbert Reindl stellen hier die erste Kommandantin und den zweiten. Pittersberg und Ebermannsdorf haben die Aufgaben neu besetzt.

Die Neuen im Amt der Kommandanten stellen sich mit einem Steckbrief im Gemeindeblatt vor: Matthias Wirth, Pittersberg, Christian Gresser, Philipp Lasser und Thomas Pirzer, Ebermannsdorf. Der Vollständigkeit halber schließt sich auch der im Amt beständige 2. Kommandant Thomas Fasoldt, Pittersberg, an. 

PAUL BÖHM & CHRISTINE SCHORMÜLLER

Steckbrief des neuen

1. Kommandanten



Name: Christian Gresser

Alter: 31 Jahre

Beruf: Elektroniker

Dienstgrad: Hauptfeuerwehrmann

In der Feuerwehr seit: 2013

Absolvierte Lehrgänge: Grundausbildung, Atemschutzgeräteträger, Maschinist, Feuerwehrsprechfunker, Gerätewart

Was gefällt mir besonders an der Feuerwehr: Die immer neuen Herausforderungen, die Vielfalt und Kameradschaft, Verantwortung zu übernehmen

Welche Schwierigkeiten sehe ich in der Zukunft: Die zunehmende Rücksichtslosigkeit unbeteiligter Verkehrsteilnehmer an Einsatzstellen sowie die immer wilderen Parksituationen im Ortsbereich, wo ein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge aller Art teilweise nicht mehr möglich ist.

Mein Appell an Sie: Nicht so viel über Gutes reden, sondern Gutes tun, denn den Wert eines Menschen erkennt man zuverlässig daran, was er mit seiner Freizeit anfängt.

Steckbrief des neuen stellv. Kommandanten



Name: Philipp Lasser

Alter: 23 Jahre

Beruf: Elektroniker

Dienstgrad: Oberfeuerwehrmann

In der Feuerwehr seit: 2010

Absolvierte Lehrgänge: Grundausbildung, Atemschutzgeräteträger, Maschinist, Feuerwehrsprechfunker

Was gefällt mir besonders an der Feuerwehr: Die Kameradschaft, das Arbeiten mit technischem Gerät und die ständige Weiterbildung, das Gefühl etwas Gutes zu tun

Welche Schwierigkeiten sehe ich in der Zukunft: Den Mangel an Nachwuchskräften, sowie die steigenden Einsatzzahlen bei allen Hilfsorganisationen aufgrund von Lappalien.

Mein Appell an Sie: Na? Interesse an einer etwas anderen Freizeitbeschäftigung? Kommen Sie auf uns zu, egal ob persönlich oder via Social Media. Egal ob jung oder alt, mit oder ohne Vorkenntnisse. Helfen kann ein jeder. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied zum Wohle der Bürger.

Steckbrief des neuen stellv. Kommandanten



Name: Thomas Pirzer

Alter: 36 Jahre

Beruf: Verfahrensmechaniker

Dienstgrad: Löschmeister

In der Feuerwehr seit: 1998

Absolvierte Lehrgänge: Grundausbildung, Atemschutzgeräteträger, Maschinist, CSA-Träger, Gerätewart, Gruppenführer, Feuerwehrsprechfunker

Was gefällt mir besonders an der Feuerwehr: Man lernt nie aus, das gesellschaftliche Engagieren sowie das Miteinander zwischen allen Altersklassen und Berufsgruppen

Welche Schwierigkeiten sehe ich in der Zukunft: Die Rahmenbedingungen, wie beispielweise die heutzutage erwartete hohe Flexibilität bei Arbeitszeiten und Arbeitsort oder auch ein ausgeprägtes Freizeitbedürfnis machen es immer schwerer, Menschen für die Feuerwehr zu erreichen.

Mein Appell an Sie: Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit. Jeden Tag, 24 Stunden, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr, ist die Feuerwehr ohne Vergütung für sie da.

DIE „STIMME DES GEMEINDEBLATTS“ VERABSCHIEDET

Als langjährige Redakteurin und Ebermannsdorfer Ortsheimatpflegerin gibt Christine Schormüller ihre Ämter ab.

DANKE-ESSEN

Der Kreis der vielen Helferinnen und Helfer, die sich um die Verteilung des Ebermannsdorfer Gemeindeblattes kümmern, war der würdige Rahmen, um die langjährige Redakteurin und Ortsheimatpflegerin Christine Schormüller zu verabschieden. Wie Bürgermeister Erich Meidinger sagte, verliert die Gemeinde nicht nur die „Stimme“ des Ebermannsdorfer Gemeindeblattes – die vorliegende 89. Ausgabe ist die letzte aus ihrer Feder – sondern auch eine couragierte Ortsheimatpflegerin.

Christine Schormüller war seit 2003 verantwortliche Redakteurin des Gemeindeblattes. Das Gemeindeblatt in Ebermannsdorf ist laut Meidinger nicht nur irgendein „Bladl“, sondern auch ein Stück Heimatgeschichte, die unter der Ägide von Christine Schormüller geschrieben wurde. „Es ist eine Riesen-Kiste mit Archivalien, die von ihr seit dem Jahr 2003 zusammengetragen worden sind“, sagte der Bürgermeister.



Christine Schormüller im Interview mit Bürgermeister Josef Gilch, dem zweiten Herausgeber. ©Gemeinde, 2019

IHR WIRKEN IN STICHWORTEN

- Leitung einer Krabbelgruppe 1997 bis 2002
- Mitglied im Elternbeirat der Schule ab 1998 und von 2000 bis 2004 seine Vorsitzende
- Mitglied im Festausschuss der 1000-Jahr-Feier
- Initiatorin des Gemeindeblattes und Redakteurin aller bisherigen Ausgaben
- Gründungsmitglied und Historienwartin des Historischen Vereins
- Teammitglied bei VilsKultur und in den 11 Veranstaltungsjahren mehrmals als Referentin auf der Bühne
- Schriftführerin der Kirchenverwaltung Ebermannsdorf seit 2013
- Ortsheimatpflegerin in Ebermannsdorf zwischen 2009 und 2021 – in diesem Amt begleitete sie die Sanierung der Johanneskirche von Anfang an, was sie persönlich als großes Glück empfand. Sie verfasste das Festbuch zum Feuerwehrjubiläum 2017, zusammen mit weiteren Autoren, und verantwortet die beiden Kirchenführer zur Bruder-Konrad-Kirche und zur Johanneskirche. ■



Bürgermeister Albert Gruber, Unterstützer des Gemeindeblattes seit der ersten Ausgabe, verabschiedete sich im April 2008 als Herausgeber von der Redakteurin. ©Christine Wendl

VIelfÄLTIG TÄTIG

1996 ist Christine Schormüller mit ihrer Familie nach Ebermannsdorf gekommen und hat sich mit großem ehrenamtlichem Engagement in das gesellschaftliche Leben der Gemeinde eingebracht. Seit 2007 beschäftigt sie sich mit der VilsKultur im Schloss Theuern, seit 2009 hat sie das Amt der Ortsheimatpflegerin der Gemeinde Ebermannsdorf inne.

„Ich erinnere an die vielen Wanderungen zu vorgeschichtlichen Hügelgräbern, die Streifzüge durch das Gelände des historischen Flugplatzes Schafhof, die Erkundungen der alten Kohlstätten und Meilerplätze. Dazu kamen Konzerte, Vorträge und die Kirchenführungen. Seit der Gründung des historischen Vereins ist sie dort Mitglied. Eine Passion war für sie die Rettung des Altarbildes in der Johanniskirche. Durch ihr jahrelanges und vorbildliches Engagement hat sie sich in besonderer Weise um das Allgemeinwohl verdient gemacht“, so Meidinger. Oder, wie der Sprecher der Kreisheimatpfleger, Dieter Dörner, es einmal formulierte: Viele Gemeinden würden sich glücklich schätzen, eine so aktive Heimatpflegerin wie Christine Schormüller zu haben. „Dafür dankt Ihnen die gesamte Gemeinde Ebermannsdorf“, fügte Meidinger abschließend hinzu. ■

PAUL BÖHM



Dany's
Mobile Fußpflege

Daniela Helldörfer
Fachfußpflegerin
daniela.helldoerfer@icloud.com

Hochweg I
92263 Ebermannsdorf
OT Pittersberg

0176-21170236

HEIMATPFLEGE

AM 14. 12. 2021: GEDENKEN AN DEN GROSSEN BRAND IM GUTSHOF

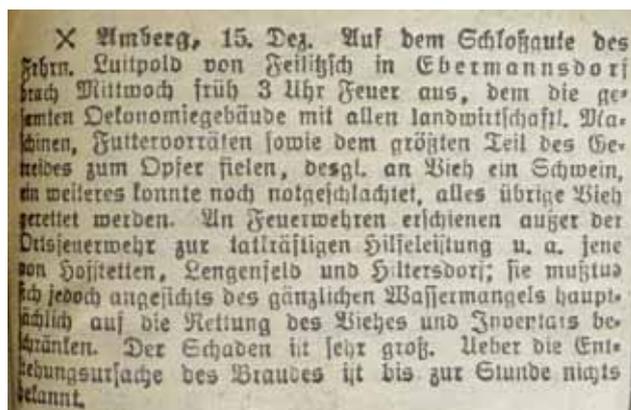
Vor hundert Jahren brannte der Gutshof am Schloss in einer einzigen Nacht vollständig ab. Welch große Bedrohung dieses Ereignis für Schloss und Dorf darstellte, daran erinnert ein Fenster in der Johanneskirche: Aus Dankbarkeit ermöglichte damals die Stifterin Anna Widenbauer die Anschaffung des Florian & Wendelin-Fensters auf der Nordseite des Kirchenschiffs. Ihre Widmung erinnert auch uns an diese Brandkatastrophe.

Aus Anlass des 100. Jahrestags zitiert das Gemeindeblatt im Folgenden den Zeitzeugenbericht von Luitpold Frhr. von Feilitzsch. Er ist der Urgroßvater des heutigen Besitzers von Schloss und Gut, Hubertus von Eyb. Seine Schilderungen aus dem Jahr 1929 lassen das ganze Ausmaß der Gefahr für Schloss und Dorf erahnen.

Die Heimatpflegerin bedankt sich für Initiative und Unterstützung bei Familie von Eyb.

„DER BRAND“ ★

Am 14. Dez. 1921 früh um 2 Uhr brannte der ganze Gutshof mit allem toten Inventar ab. Einwandfrei konnte die Brandursache nicht festgestellt werden. Vermutlich ist jemand am großen Einfahrtstor zur Hochtenne eingebrochen, um Heu zu stehlen, hat mit einem Zündholz hineingeleuchtet, und das Heu fing Feuer. Da alles mit Heu, Stroh, Getreide etc. dicht gefüllt war und der ganze Gebäudekomplex in den oberen Räumen ohne Feuermauern durchlaufend zusammengebaut war, so fand das Feuer wohl Nahrung und verbreitete sich mit rasender Geschwindigkeit über das ganze Ökonomieanwesen. Durch die Umsichtigkeit und rastlose Arbeit des Verwalters Schnitzer konnte das ganze lebende Inventar mit Ausnahme eines Schweines und der Hühner gerettet werden. Dieses Schwein war auch schon gerettet, rannte aber nachträglich wieder in den Stall hinein. Die hiesige freiwillige Feuerwehr und Feuerwachen der umliegenden Ortschaften taten ihr Möglichstes, konnten aber nicht viel helfen, da bei 12° Kälte das wenige vorhandene Wasser und die Schlauchleitungen eingefroren waren. So mußten wir mehr oder minder zusehen, wie alles mit fabelhafter Schnelligkeit ein Raub der Flammen wurde. Im Schloßhofe war ein wüstes Durcheinander, Brüllen und Schreien, da mangels anderer Möglichkeiten alle Pferde, Vieh, Schweine hier lose zusammengesperrt waren. Alles ging so rasch, daß schon um 6 Uhr früh das ganze Ökonomieanwesen niedergebrannt war und der ganze Komplex



Zeitungsbericht zum Brand vom 15.12.1921 in der Amberger Volkszeitung ©StadtA AM A VZ 1921-12-15



Vermerk der Stifterin im Florian & Wendelin-Fenster der Johanneskirche ©Christine Schormüller

ein einziges Feuermeer darstellt, das mehrere Tage brauchte, bis es ganz erloschen war. Ein großer Waldstreuhaufen glimmte wochenlang im Inneren weiter.

Das Vieh wurde nun auf Haus Nr.7 und die Gleicheröd verteilt, auch ein Waggon zu meinen Schwiegereltern nach Tunzenberg „zum Durchfüttern“ geschickt, einige Stücke verkauft.

Es ist nahezu ein Wunder, daß das Feuer nicht auf Kirche, Schloß und einen Teil der Ortschaft übergriff und wohl nur dem Umstände zu verdanken, daß nahezu Windstille herrschte und auf allen Dächern starker Raureif lag, in dem die umherfliegenden Funken und brennenden Strohreste erstickten. Asche und verbrannte Strohreste lagen auf der weißen Schneedecke bis halbwegs Theuern und bis zur Gruben. Während des Brandes wurde in der Schloßküche in großen Mengen Kaffee gekocht, um bei der starken Kälte die arbeitenden Leute etwas aufzuwärmen.

Die ersten Tage danach wurde in der Schloßküche für alle Leute gekocht, bis das Gärtnerhaus so weit in Stand war, daß dies dort geschehen konnte, wo auch der Verwalter und Frau mit den Mägden untergebracht wurden. Der Rest wurde auf die Gleicheröd und Haus Nr.7 verteilt.

Mein Glück war, daß das Gut „baunotversichert“ war, eine vom Staate in der Inflationszeit eingerichtete gleitende Feuerversicherung, bei der Prämie und Versicherungssumme sich automatisch der Valuta anpaßte. Die Mobilien-Feuerversicherung hingegen war auf die Friedensmark, nunmehriger Papiermark basiert. Ihre Versicherungsauszahlung deckte somit etwa 1/10 des wirklichen Mobilienwertes. Um nun die ganzen Maschinen und Geräte, vor Allem Futter und Saatgut sofort wieder beschaffen zu können, war ich gezwungen, auf das bis dahin vollkommen unbelastete Gut eine 1. Hypothek von 20.000 Papiermark und durch das rapide Sinken der Valuta schon 1 1/2 Monate später eine 2. Hypothek von 200.000 Papiermark bei der Bayerischen Handelsbank in München aufzunehmen. Diese beiden Hypotheken zusammen wurden später in Goldmark auf 2400 Mark aufgewertet.“

★ Zitiert aus der Chronik des Rittergutes Ebermannsdorf, die Rechtschreibung folgt der Vorlage. Verfasst von Luitpold Frhr. von Feilitzsch, 1929. Unpaginiert, fol. 15, 16. In Kopie im Archiv der Gemeinde Ebermannsdorf, Materialien zur Erstellung der Chronik 1000 Jahre Ebermannsdorf, 2004, zusammengestellt von Hermann Schrott und Manfred Klemm

KINDER, FAMILIEN UND SENIOREN

DIE NOTFALLDOSE, EIN LEBENSRETTETTER IM KÜHLSCHRANK.

Ein häuslicher Notfall oder Unfall passiert meist überraschend. Schnelle Hilfe ist gefragt. Damit der eintreffende Arzt und die Sanitäter unverzüglich handeln können, sind individuelle Informationen über den Patienten für die Erstversorgung notwendig.

Auf Grund von Schmerzen oder Bewusstlosigkeit ist die betroffene Person häufig dazu nicht in der Lage. Ehepartner oder weitere Familienangehörige stehen unter Schock bzw. sind nicht ausreichend informiert.

Die Notfalldose bietet hier eine einfache und wirkungsvolle Hilfe. Sie erleichtert die Arbeit des Rettungsdienstes. Wichtige Hinweise zum Gesundheitszustand des Betroffenen werden hier gesammelt. Das hilft im Ernstfall, wertvolle Zeit zu sparen und Leben zu retten.

WIRKUNGSVOLLE HILFE – SO FUNKTIONIERT'S

Jeder Notfalldose liegt ein Begleitzettel bei, der ausgefüllt werden muss. Darauf vermerkt werden persönliche Angaben, Vorerkrankungen sowie der aktuelle Medikationsplan. Um häufige Änderungen in dem Formular zu vermeiden, empfiehlt es sich den jeweils aktuellen Medikamentenplan als Kopie in die Dose zu legen. Auch die Kontaktdaten des behandelnden Hausarztes werden angeben.

Diese Notfalldaten kommen in die Dose und werden in die Kühlschrankschranktür gestellt.



Die Notfalldose für den Kühlschrank: Auf dem Begleitzettel stehen alle wichtigen Informationen, die ein Rettungsdienst über Sie wissen sollte.

©Barbara Hernes

WARUM KOMMT DIE DOSE IN DEN KÜHLSCHRANK?

Weil in jedem Haushalt ein Kühlschrank steht und der für die Helfer schnell zu finden ist.

Sollte nun zu Hause ein Notfall auftreten, geben entsprechende Aufkleber, an Haus- und Kühlschrankschranktür, den benachrichtigten Rettern den entsprechenden Hinweis, wo die Notfalldaten ohne langes Suchen zu finden sind.

Denken Sie daran, Ihre Angaben regelmäßig zu überprüfen und den Inhalt des Notfallinfoblatts möglichst immer aktuell zu halten.

WO SIND NOTFALLDOSEN ERHÄLTlich?

Bürger:innen der Gemeinde Ebermannsdorf können im Rathaus kostenfrei eine Notfalldose erhalten. ■

BARBARA HERNES, SENIORENMOSAIK

92263 Ebermannsdorf
Theuerner Str. 20
Tel. 0 96 24 - 93 40 00

Ihr Friseur
Monika Weigert

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihr Friseur
mit
Monika u. Katy

Wir bedanken uns
bei allen
unseren Kunden
für ihre Treue.

www.facebook.com/IhrFriseurMonikaWeigert

BEI FRAGEN RUND UMS
ALTWERDEN

BERATUNG IN EBERMANNSDORF

Ein individuelles Informationsgespräch zum Thema „Alt werden zu Hause“ findet statt am **Donnerstag, 27. Januar 2022, ab 10 Uhr im Pfarrzentrum Ebermannsdorf**

mit der Fachkraft des Seniorenmosaiks im Naturpark Hirschwald, Barbara Hernes.

Für diese kostenfreie, individuelle Beratung ist eine Terminvereinbarung notwendig. Bitte melden Sie sich bis zum 26. Januar an unter

■ Tel.: 09621 / 708 43 (vormittags)

■ E-Mail: info@seniorenmosaik.de ■

ANMELDUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2022/2023

ANMELDUNG IM KINDERGARTEN SONNENSCHN

Im Zeitraum vom **17. bis 28. Januar 2022** können Sie Ihr Kind für die Kinderkrippe oder den Kindergarten im Kindergartenjahr ab September 2022 **anmelden**.

Hierfür können Sie ab sofort einen Anmelde-termin mit der Leiterin, Marina Hildebrand, unter der **09624/1719** vereinbaren.

Bitte denken Sie beim Termin im Januar an den Impfpass und das gelbe U-Heft. Vielen Dank.

Sollten Sie sich bereits im Vorfeld etwas genauer über unseren Kindergarten informieren wollen, besuchen Sie gerne unsere Homepage kiga-eberrmannsdorf.de

MARINA HILDEBRAND



KINDERGARTEN
SONNENSCHN
EBERMANNSDORF
SPIELEN, WACHSEN, ERFORSCHEN

DAS SONNENSCHN-TEAM FREUT SICH AUF
VIELE NEUE SONNENSCHN-KINDER
MIT IHREN ELTERN!

ELTERNBEIRÄTE IM SCHULJAHR 2021/22

Die Eltern von Schul- und Kindergartenkindern haben zu Beginn des Schuljahres ihre Vertreter gewählt. Wegen der Pandemie gab es leider keine Möglichkeit, die jeweiligen Gruppen zusammen zu fotografieren.

SCHULE

Anna Günther, Vorsitzende
Elisabeth Denk
Linda Denk
Heike von Eyb
Sandra Kraus
Petra Sperl
Sabine Wiedenbauer

Die Elternbeiräte sind zwei Jahre im Amt.

KINDERGARTEN

Matthias Sturm, Vorsitzender
Maria Becker
Christina Denk
Doris Eiletz
Thomas Fasoldt
Carina Hammer
Verena Herrmann
Andrea Preischl
Manuela Preischl
Jasmin Ringl
Sabine Schwarz

Aus Liebe zum Leben



Die Johanniter: Immer für Sie da!

Die Johanniter in Amberg bieten Ihnen Ambulante Pflege, Hausnotruf, Fahrdienst, Ausbildung in Erster Hilfe und eine Kinderkrippe.

Direktwahl der Fachbereiche vor Ort:

Hausnotruf 09621 4722-19
Ambulante Pflege 09621 4722-13
Ausbildung 09621 4722-12
Kinderkrippe Pustebume 09621 9145470
Fahrdienst 0800 0019000 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/amburg



JOHANNITER

Ballons für jeden Anlass:

Geburtstag, Hochzeit,
Baby-party, Geburt, Taufe,
Kommunion / Konfirmation

BallonZeit



Susanne Fasoldt
Schafhof 2, 92263 Ebermannsdorf
Telefon u. WhatsApp 09438-943336
www.facebook.com/ballonzeit

VEREINE

KREISMEISTERSCHAFT KRÖNT EINE TOLLE HERBSTRUNDE

Für die Jugend der SpVgg Ebermannsdorf war die Herbstrunde sehr erfolgreich. Alle Teams konnten sich auf den Top-Plätzen in ihren Ligen durchsetzen:

- F1 und F2 liegen auf dem 2. und 3. Platz
- E2 und D2 liegen auf dem 5. und 7. Platz
- C-Jugend steht auf Platz 3 der Kreisliga
- E1 (Jahrgang 2011) holte sich sogar die Meisterschaft in der Gruppe AS02.

AUFSTIEG ...

Den größten Erfolg konnte die D1, Jahrgang 2009, verbuchen. Die Truppe des Trainergespanns Andreas Denk, Max Schobert und „HJ“ Ehebauer gewann alle acht Spiele in der Kreisliga und darf sich daher „Kreismeister“ nennen. Die D1 erzielte dabei 49 Tore und erhielt nur vier Gegentreffer. Damit steigt das Team jetzt in die Bezirksoberliga (BOL) auf und darf sich dort ab dem Frühjahr mit den besten Teams der Oberpfalz messen.

Vereinsführung und Spartenleitung gratulieren der Mannschaft D1 herzlich zu diesem großen Erfolg!



Meister geworden und Aufstieg geschafft! Darüber freuen sich Vorstand Andreas Schmid (r.) und Trainer Andreas Denk (l.) sowie die ganze Mannschaft der D1. ©Linda Denk

... UND PARTY!!

Zur Feier des Tages ging es für das Team nach dem Sieg am letzten Spieltag in die Erzweg Stub'm. Es wurde dort von Charly und Ginny Braun wunderbar bewirtet. Danach zog die D1 mit Trainern, Eltern, Geschwistern und Fans – wie vor langer Zeit versprochen – mit dem Bulldog durch's Dorf und feierte ausgelassen. Vielen Dank an Thomas Wiedenbauer,

der uns sicher mit seinem Fend durch die Straßen zog und der Kirwagemeinschaft Ebermannsdorf für den Hänger. Belohnt wurden die Kicker:innen unter anderem mit neuen Hoodies des Hauptsponsors Schmid Baumaschinen GmbH, Andreas Schmid, und einem nagelneuen Trikotsatz von FineBuy, den Kassier Jörn Henseleit organisiert hatte. ■

LINDA DENK, JUGENDLEITERIN

NEUWAHLEN UND EHRUNGEN

Am Sonntag, den 21.11.2021 fand die Jahreshauptversammlung der Spielvereinigung Ebermannsdorf im DomCom statt. Es wurden langjährige Mitglieder geehrt und die Vorstandschaft stand zur Wahl. Von den anwesenden Mitgliedern wurde die „alte Führung“ einstimmig wiedergewählt und in ihrem Amt bestätigt.

VORSTANDSCHAFT

- 1. Vorstand: Andreas Schmid
- 2. Vorstand: Gerhard Kriegl
- 1. Schatzmeister: Jörn Henseleit
- 1. Schriftführer: Thomas Pospiech
- Beisitzer: Christian Fruth
- Kassenprüferinnen: Miriam Christl, Nadine Lang

SPARTENLEITUNG:

- Damenmannschaft: Jürgen Rieger
- Jugend: Linda Denk
- Damengymnastik: Elfriede Schaller
- Laufsparte: Georg Roth



Die wiedergewählte Vorstandschaft der SpVgg Ebermannsdorf, v.l.: Christian Fruth, Jürgen Rieger, Gerhard Kriegl, Georg Roth, Andreas Schmid, Nadine Lang, Thomas Pospiech, Miriam Christl, Linda Denk, Bgm Erich Meidinger, Elfriede Schaller, Jörn Henseleit ©Andreas Denk

EHRUNGEN LANGJÄHRIGER MITGLIEDER

Für **25 Jahre** wurden geehrt:

- Dominik Fischer
- Tobias Wiesner
- Josef Gilch
- Jürgen Jäger
- Markus Stöckl-Hösl
- Alexander Denk

Für **50 Jahre** wurde geehrt:

- Michael Elsner

THOMAS POSPIECH, SCHRIFTFÜHRER ■

Frohe Weihnachten & ein Gutes Neues Jahr!

Dieses besondere Jahr war für uns alle durch die nicht endende Corona-Pandemie sehr herausfordernd. So hat uns die Aufrechterhaltung unseres Sportbetriebes in den einzelnen Sparten einiges abverlangt. Besonders in solch schwierigen Zeiten haben wir immer wieder gemerkt, wie wichtig für uns zum einen die sportlichen Aktivitäten sind, aber auch zum anderen das Zusammentreffen auf dem Sportplatz und die Gemeinschaft im Team.

Gemeinsam haben wir es immer wieder aufs Neue geschafft, Konzepte zu entwickeln, damit der Spielbetrieb aufrecht erhalten werden konnte.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen aktiven Spielerinnen und Spielern, dem Trainer- und Betreuersteam, den Sponsoren sowie auch bei den Eltern und den treuen Fans für Ihr Durchhaltevermögen.

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!

Die Vorstandschaft der SpVgg Ebermannsdorf

Bleibt gesund und haltet durch!



CONCILIUM
Steuergestaltung • Betriebswirtschaft • Heilberufe

Ich würde gerne Steuern zahlen, wenn ich Geld hätte!



Steuer



Konsum



Investitionen



Altersversorgung



Kinder

Wir strukturieren Ihre Töpfe:

Verwandeln Sie Ihre böse Steuerzahlung in eine gute!

CONCILIUM Steuerberatungsgesellschaft AG
Kaiser-Wilhelm-Ring 14 92224 Amberg
Tel: 09621 96041-0 Fax: 09621 96041-41
Mail: info@jj-concilium.de



BERGSCHÜTZ PITTERSBERG

NEUWAHL DER VORSTANDSCHAFT UND ABSCHIED DER JUGENDLEITER

Im Oktober hatten die Bergschützen zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft ins Vereinsheim eingeladen.

JUGENDLEITER BEENDEN IHR ENGAGEMENT

Die beiden engagierten, langjährigen Jugendleiter Karl Kroner und Michaela Grötsch stellten sich nicht mehr zur Wahl und gaben ihr Ehrenamt ab, schweren Herzens, wie sie sagten. Beide bedankten sich bei der Schützenjugend mit vielen schönen Erinnerungsbildern aus den vergangenen Jahren.

Grötsch und Kroner hatten ihre ganze Kraft in die Jugendarbeit eingebracht und mit ihren Schützlingen viel erreicht. Die Jugendmannschaft beeindruckte über mehrere Jahre hinweg mit konstant guten Ergebnissen, die zu vielen Platzierungen auf Landes- und Kreisebene führten. Auch für die Deutsche Meisterschaft haben sie sich qualifiziert.

WAHL

Die Neuwahl wurde vom bestellten Wahlausschuss unter Führung des ersten Bürgermeisters Erich Meidinger zügig erledigt. Die neue Vereinsführung wurde einstimmig per Akklamation gewählt:

- 1. Schützenmeister ist und bleibt Andreas Hammer,
- Der Stellvertreter heißt weiterhin Christian Habinger.
- Kassier: Markus Beer, vertreten von Gabi Raß,
- Schriftführerin: Gabriela Beer, vertreten von Edeltraud Legl



Abschied nach sechs erfolgreichen Jahren: die beiden Jugendleiter Karl Kroner (mi.) und Michaela Grötsch (4.v.l.), umgeben von der Jugendmannschaft des Vereins Bergschütz Pittersberg @privat

- Schießleiter: Herbert Raß und Patrick Raß, beide führen auch die Mannschaft der Böllerschützen.
 - Rüstwart: Eduard Helldörfer
 - Beisitzer: Kathrin Möschl, Gerhard Wirth, Martina Zimmermann
 - Kassenprüfer: Johann Vornlocher und Bernhard Kaiser. ■
- MICHAEL GÖTZ



Diese Damen und Herren bilden für die nächsten zwei Jahre die Vereinsführung von Bergschütz Pittersberg, v.l.: Kathrin Möschl, Johann Vornlocher, Markus Beer, Gabriela Beer, Herbert Raß, Edeltraud Legl, Andreas Hammer, 1. Bgm Erich Meidinger, Gabi Raß, Eduard Helldörfer, Patrick Raß und Gerhard Wirth.

©Michael Götz

WIR LASSEN IHRE IDEEN WIRKLICHKEIT WERDEN!



- Gerüstverleih • Haussanierung
- Zimmermannsleistung und -arbeiten

Hochweg 1, Ortsteil Pittersberg
92263 Ebermannsdorf

Telefon 09621 9110848 · Telefax 09621 9110849
Mobil 0174 6467881

**Holzfachmarkt
und Sägewerk**

Jeden Freitag und Samstag
Verkauf von 8 bis 17 Uhr

Mobil 0174 6467881

info@helldoerfer-holzbau.de · www.helldoerfer-holzbau.de



Wir sagen Danke ...



2021 - 2022

... für Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr.

Bleiben Sie gesund!





Ihre Polizei rät: Vorsicht vor falschen Polizisten!



Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten oder Behördenmitarbeiter aus.

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, auch nicht durch angeblich dringende Ermittlungen zu einem Einbruch in der Nähe! Legen Sie einfach auf!
- Die echte Polizei fordert niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!
- Rufen Sie nie über die am Telefon angezeigte Nummer zurück!
- Übergeben Sie nie Geld an Unbekannte!

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!
Im Zweifel ...

Polizeinotruf 110

Mit freundlicher Unterstützung:



Herausgeber: Polizeipräsidentium Oberpfalz | Bajuwarenstraße 2c | 93053 Regensburg Grafik: PB 1

» Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! «

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren
Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen!

Kriminalpolizeiinspektion Amberg
Kümmersbrucker Str. 1a
92224 Amberg
Tel.: 09621 / 890 • 275

Kriminalpolizeiinspektion Regensburg
Bajuwarenstr. 2
93053 Regensburg
Tel.: 0941 / 506 • 2775 oder • 2776

Kriminalpolizeiinspektion Weiden
Regensburger Str. 52
92637 Weiden i.d.OPF
Tel.: 0961 / 401 • 2710 oder • 2711